

ALLGEMEINER TEIL  
DES DEUTSCHEN  
BÜRGERLICHEN RECHTS

VON

DR. KARL LARENZ

EM. O. PROFESSOR  
AN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

4., neubearbeitete Auflage



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG  
MÜNCHEN 1977

## Inhalt

Vorwort . . . . .	V
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	XV
Schrifttum zum Allgemeinen Teil des BGB . . . . .	XV

## Einleitung

§ 1. Das BGB als gesetzliche Grundlage des deutschen Privatrechts . . . . .	1
I. Begriff und Quellen des Privatrechts. . . . .	1
a) Das Privatrecht im Unterschied zum öffentlichen Recht – b) Das bürgerliche Recht als Teil des Privatrechts – c) Die Quellen des Privatrechts	
II. Die Vorgeschichte des BGB . . . . .	12
III. Das Verhältnis des BGB zum Landesprivatrecht und sein Geltungsbereich . . . . .	15
a) Das Verhältnis zum Landesprivatrecht – b) Der zeitliche Geltungsbereich des Gesetzes – c) Der räumliche Geltungsbereich des Gesetzes (Kollisionsrecht)	
IV. Denkstil, Sprache und System des Gesetzes . . . . .	20
a) Der Denkstil des Gesetzes – b) Die Sprache des Gesetzes – c) Die Systematik des Gesetzes	
V. Zwingende (unabdingbare) und nachgiebige (dispositive) Regeln . . . . .	27
§ 2. Der ethische Personalismus als geistige Grundlage des BGB . . . . .	29
I. Die Person als ethischer Grundbegriff . . . . .	29
II. Die Transponierung des ethischen Personbegriffs in die Sphäre des Privatrechts . . . . .	30
a) Die Person als Subjekt von Rechten – b) Die Person als Adressat von Rechtspflichten – c) Die Verantwortlichkeit der Person für Unrecht – d) Das Eigentum, die rechtlich anerkannte Sachherrschaft – e) Die Privatautonomie und die Selbstbindung im Vertrag	
III. Der formale Personbegriff des BGB . . . . .	37
IV. Der Vertrauensgrundsatz im BGB . . . . .	38
V. Das Prinzip der ausgleichenden Vertragsgerechtigkeit . . . . .	40
§ 3. Die Fortbildung des Bürgerlichen Rechts bis zur Gegenwart . . . . .	43
I. Allgemeine Entwicklungstendenzen; die Ausgliederung des Arbeitsrechts . . . . .	43
II. Die Verstärkung der sozialen Komponente im Vertragsrecht . . . . .	47
a) Der Mieterschutz – b) Der Käuferschutz – c) Richterliche Kontrolle allgemeiner Geschäftsbedingungen	
III. Der Ausbau der Gefährdungshaftung . . . . .	52
IV. Die soziale Bindung des Eigentums . . . . .	53
V. Die Umgestaltung des Familienrechts . . . . .	55
§ 4. Auslegung und richterliche Fortbildung des Gesetzes. Der Einfluß des Grundgesetzes . . . . .	58
I. Wandlungen der juristischen Methode seit Inkrafttreten des BGB . . . . .	58

## Inhalt

II. Kriterien der Gesetzesauslegung und der richterlichen Rechtsfortbildung . . . . .	62
III. Die Bedeutung des Grundgesetzes für die Auslegung und Fortbildung des Privatrechts . . . . .	66

### Erstes Kapitel. Die Personen

#### A. Natürliche Personen

§ 5. Die Rechtsfähigkeit des Menschen . . . . .	70
I. Der Begriff der Rechtsfähigkeit . . . . .	70
II. Beginn und Ende der Rechtsfähigkeit . . . . .	73
III. Beweisfragen. Die Todeserklärung wegen Verschollenheit . . . . .	77
§ 6. Die Geschäftsfähigkeit und die Deliktsfähigkeit . . . . .	81
I. Die für die Geschäftsfähigkeit bedeutsamen Umstände . . . . .	81
a) Altersstufen und geistige Gesundheit – b) Die Entmündigung	
II. Die Bedeutung der Geschäftsunfähigkeit . . . . .	87
III. Die beschränkte Geschäftsfähigkeit . . . . .	87
a) Gültige Geschäfte des beschränkt Geschäftsfähigen – b) Nichtig und schwebend unwirksame Geschäfte des beschränkt Geschäftsfähigen – c) Fälle erweiterter Geschäftsfähigkeit eines Minderjährigen	
IV. Die Deliktsfähigkeit . . . . .	97
§ 7. Name, Wohnsitz und Staatsangehörigkeit . . . . .	98
I. Der Name . . . . .	98
II. Der Wohnsitz . . . . .	100
III. Die Staatsangehörigkeit . . . . .	102
§ 8. Der Persönlichkeitsschutz . . . . .	103
I. Das Namensrecht und andere besondere Persönlichkeitsrechte . . . . .	104
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht . . . . .	107

#### B. Juristische Personen

§ 9. Vereinigungen und juristische Personen des Privatrechts im allgemeinen . . . . .	109
I. Begriff und Arten der „juristischen Personen“ . . . . .	110
II. Typen der privatrechtlichen Vereinigungen und der gemeinschaftlichen Rechtszuständigkeit . . . . .	114
§ 10. Der Verein . . . . .	123
I. Gründung und Erlangung der Rechtsfähigkeit . . . . .	123
a) Die Gründung des Vereins – b) Die Erlangung der Rechtsfähigkeit – c) Der Verein im Übergangsstadium	
II. Die Vereinsorgane . . . . .	131
a) Die Mitgliederversammlung – b) Der Vorstand – c) Sonstige Organe – d) Die Haftung des Vereins für Handlungen seiner Organe	
III. Die Mitgliedschaft . . . . .	139
a) Rechte und Pflichten der Mitglieder – b) Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft	

## Inhalt

IV. Zulässigkeit und Grenzen einer Vereinsstrafgewalt . . . . .	144
V. Verlust der Rechtsfähigkeit und Auflösung des Vereins . . . . .	147
VI. Der nichtrechtsfähige Verein . . . . .	149
§ 11. Die rechtsfähige Stiftung . . . . .	157

### Zweites Kapitel. Rechtsverhältnisse und subjektive Rechte

§ 12. Rechtsverhältnisse . . . . .	161
I. Die Struktur des Rechtsverhältnisses . . . . .	161
II. Die Elemente der Rechtsverhältnisse . . . . .	166
a) Einzelrechte und Befugnisse – b) Erwerbssaussichten – c) Rechtspflichten und sonstige Gebundenheiten – d) Obliegenheiten – e) Zuständigkeiten	
III. Die Rechtsstellung im Rechtsverhältnis und ihr Übergang . . . . .	173
§ 13. Subjektive Rechte . . . . .	176
I. Der Begriff des „subjektiven Rechts“ . . . . .	176
II. Typen subjektiver Rechte . . . . .	180
III. Allwirksame (absolute) und relative Rechte . . . . .	193
IV. Die Grenzen der subjektiven Rechte . . . . .	194
a) Schikaneverbot und andere Fälle unzulässiger Rechtsausübung – b) Die Verwirkung von Rechten	
V. Erwerb, Übertragung und Endigung der Rechte . . . . .	200
a) Originärer und derivativer Rechtserwerb – b) Einzel- und Gesamtnachfolge – c) Endigungsgründe	
§ 14. Ansprüche und Einreden . . . . .	205
I. Der Anspruchsbegriff und seine Funktion im Rechtssystem . . . . .	205
II. Die Einrede als Gegenrecht gegen den Anspruch . . . . .	210
III. Die Verjährung der Ansprüche . . . . .	214
a) Verjährungsfristen – b) Hemmung, Ablaufshemmung, Unterbrechung der Verjährung – c) Der verjährte Anspruch	
IV. Anspruchskonkurrenz und Mehrheit der Anspruchsgrundlagen . . . . .	222
§ 15. Zulässige Verteidigung und Selbsthilfe . . . . .	228
I. Die Notwehr. . . . .	229
a) Die Voraussetzungen der Notwehr – b) Die Grenzen der Notwehr – c) Die Rechtsfolgen	
II. Notstand . . . . .	234
III. Selbsthilfe . . . . .	237
a) Voraussetzungen und Ausmaß erlaubter Selbsthilfe – b) Die Risikohaftung des im entschuldbaren Irrtum Handelnden	

### Drittes Kapitel. Die Rechtsgegenstände und das Vermögen

§ 16. Rechtsgegenstände . . . . .	240
I. Rechtsgegenstände im allgemeinen . . . . .	240

## Inhalt

II. Sachen . . . . .	242
a) Sachen als körperliche Rechtsgegenstände 1. Ordnung – b) Rechtlich bedeutsame Arten der Sachen – c) Sacheinheit und Sachmehrheit – d) Sachbestandteile – e) Sachzubehör	
III. Unkörperliche Rechtsgegenstände 1. Ordnung . . . . .	254
IV. Rechtsgegenstände 2. Ordnung (Verfügungsgegenstände) . . . . .	257
V. Früchte und Nutzungen . . . . .	259
§ 17. Das Vermögen. . . . .	262
I. Der Vermögensbegriff des BGB . . . . .	262
II. Das Vermögen als Haftungsobjekt . . . . .	266
III. Sondervermögen . . . . .	268
a) Mehrere Vermögen desselben Inhabers – b) Gemeinschaftliches Vermögen mehrerer Inhaber	

### Viertes Kapitel. Rechtsgeschäfte

#### A. Rechtsgeschäfte im allgemeinen

§ 18. Begriff und Arten des Rechtsgeschäfts . . . . .	272
I. Der Tatbestand des Rechtsgeschäfts . . . . .	272
II. Arten der Rechtsgeschäfte . . . . .	276
a) Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte; Verträge und Beschlüsse – b) Schuldrechtliche, sachenrechtliche, familien- und erbrechtliche Geschäfte – c) Verpflichtungs-, Verfügungs- und Erwerbsgeschäfte – d) Kausale und abstrakte Geschäfte; Zuwendungen – e) Entgeltliche und unentgeltliche Geschäfte	
§ 19. Die Willenserklärung; ihre Auslegung . . . . .	289
I. Die Willenserklärung als Geltungserklärung und als Akt sozialer Kommunikation . . . . .	290
II. Die Auslegung der Willenserklärung . . . . .	293
a) Die Auslegung empfangsbedürftiger Erklärungen – b) Gegenstand und Mittel der Auslegung; die Bedeutung der Verkehrssitte – c) Erklärungen an einen unbestimmten Personenkreis; allgemeine Geschäftsbedingungen – d) Auslegung letztwilliger Verfügungen – e) Materiale Auslegungsregeln und ergänzendes Gesetzesrecht – f) Beweislast und Revisibilität des Auslegungsergebnisses	
III. Erklärungsbewußtsein oder Zurechenbarkeit der Erklärungsbedeutung? . . . . .	309
IV. Schweigen und sonstiges schlüssiges Verhalten als Willenserklärung . . . . .	312
a) Erklärung durch Schweigen in einer bestimmten Situation – b) Erklärung durch sonstiges „schlüssiges Verhalten“ – c) Schweigen an Erklärungs Statt (Normiertes Schweigen)	
§ 20. Die mangelhafte Willenserklärung . . . . .	317
I. Geheimer Vorbehalt, Scherzerklärung, Scheingeschäft . . . . .	318
a) Geheimer Vorbehalt – b) Nicht ernstlich gemeinte Erklärung – c) Scheingeschäft	
II. Der einseitige Irrtum . . . . .	324
a) Der Erklärungsirrtum – b) Der Motivirrtum, insbesondere der Eigenschaftsirrtum – c) Die Irrtumsanfechtung und der Ersatz des Vertrauensschadens – d) Einschränkungen des Anwendungsbereichs der Irrtumsanfechtung	

## Inhalt

III. Der beiderseitige Irrtum über die subjektive Geschäftsgrundlage . . . . .	343
IV. Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung . . . . .	348
a) Die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung – b) Die Anfechtung wegen widerrechtlicher Drohung – c) Anfechtungsfrist. Andere Rechtsbehelfe	
§ 21. Form, Abgabe und Zugang der Willenserklärungen . . . . .	356
I. Geschäftsformen . . . . .	356
a) Die einzelnen Arten der Geschäftsformen – b) Die Folgen des Formverstößes	
c) Durch Rechtsgeschäft bestimmte Form	
II. Abgabe und Zugang der Erklärung . . . . .	366
a) Die Abgabe der Erklärung – b) Der Zugang als Zeitpunkt des Wirksamwerdens empfangsbedürftiger Erklärungen unter Abwesenden – c) Das Wirksamwerden von Erklärungen unter Anwesenden	
§ 22. Anforderungen an den Inhalt eines gültigen Rechtsgeschäfts . . . . .	374
I. Allgemeines. Zwingende Vorschriften . . . . .	374
II. Gesetzlich verbotene Geschäfte . . . . .	375
III. Sittenwidrige Geschäfte . . . . .	380
a) Allgemeines – b) Typische Fälle sittenwidriger Geschäfte – c) Weitere Fragen der Anwendung des § 138 Abs. 1 – d) Das wucherische Geschäft gemäß § 138 Abs. 2	
§ 23. Arten der Unwirksamkeit eines Rechtsgeschäfts . . . . .	398
I. Nichtig Rechtsgeschäfte . . . . .	399
II. Teilweise Nichtigkeit . . . . .	401
a) Die Einheitlichkeit des Geschäfts – b) Die Teilbarkeit des Geschäfts – c) Der Maßstab des hypothetischen Parteiwillens – d) Die Nichtanwendbarkeit des § 139 mit Rücksicht auf eine andere gesetzliche Regelung – e) Einschränkung des § 139 mit Rücksicht auf „Treu und Glauben“	
III. Umdeutung nichtiger Rechtsgeschäfte (Konversion) . . . . .	410
IV. Relative Unwirksamkeit einer Verfügung . . . . .	414
V. Anfechtbare Rechtsgeschäfte . . . . .	418
a) Die Anfechtung als einseitiges gestaltendes Rechtsgeschäft – b) Das Anfechtungsrecht als Gestaltungsrecht – c) Die Rechtslage nach erfolgter Anfechtung	
VI. Schwebend unwirksame Geschäfte . . . . .	424
§ 24. Zustimmungsbedürftige Geschäfte; Konvaleszenz . . . . .	425
§ 25. Bedingte und befristete Geschäfte. . . . .	431
I. Bedeutung, Arten und Abgrenzung der durch Rechtsgeschäft bestimmten Bedingung . . . . .	432
II. Die Zulässigkeit der Bedingung und Befristung . . . . .	436
III. Die aufschiebende Bedingung . . . . .	438
a) Eintritt und Ausfall der Bedingung – b) Die Rechtslage während des Schwebezustandes – c) Das Anwartschaftsrecht des Erwerbers	
IV. Die auflösende Bedingung . . . . .	445
V. Die Befristung . . . . .	447
§ 26. Die analoge Anwendung der Vorschriften über Rechtsgeschäfte auf „geschäftähnliche“ Handlungen . . . . .	449

## Inhalt

### B. Verträge

§ 27. Der normale Vertragsschluß durch Willenserklärungen . . . . .	453
I. Das Vertragsangebot . . . . .	455
a) Die rechtlichen Erfordernisse eines Vertragsangebots – b) Die zeitliche Begrenzung des Angebots – c) Die Gebundenheit an das Angebot und die Rechtsposition des Empfängers	
II. Die Annahmeerklärung . . . . .	460
III. Die Übereinstimmung der Parteien, der sogenannte Konsens . . . . .	462
§ 28. Die Annahme des Vertragsangebots durch Willensbetätigungen . . . . .	466
I. Erfüllungs- und Gebrauchshandlungen als Annahme . . . . .	466
II. Sozialtypisches Verhalten als Annahme. . . . .	471
§ 29. Die vertragliche Regelung . . . . .	476
I. Der Inhalt der Regelung als Ergebnis der Auslegung . . . . .	476
II. Die ergänzende Vertragsauslegung und das dispositives Recht . . . . .	482
III. Abänderung und Aufhebung des Vertragsverhältnisses . . . . .	483
§ 29a. Vertragsschluß unter Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen. . . . .	484
I. Allgemeine Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil . . . . .	486
a) Die gesetzliche Definition – b) Die Einbeziehung in den Vertrag	
II. Die Auslegung Allgemeiner Geschäftsbedingungen; der Vorrang von Individualabreden . . . . .	490
III. Die Inhaltskontrolle . . . . .	493
a) Gegenstand der Inhaltskontrolle – b) Einzelne Klauselverbote – c) Die Generalklausel des § 9 AGBG – d) Die Rechtsfolgen der Unwirksamkeit – c) Die Inhaltskontrolle bei der Verwendung von AGB gegenüber Kaufleuten	
IV. Das Verfahren zur Überprüfung Allgemeiner Geschäftsbedingungen . . . . .	503
V. Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich des Gesetzes; Umgehungsverbot . . . . .	505

### C. Rechtsgeschäftliches Handeln in Vertretung eines anderen

§ 30. Wesen, Voraussetzungen und Rechtsfolgen der unmittelbaren Stellvertretung . . . . .	507
I. Das Wesen der Stellvertretung . . . . .	507
a) Begriff und Zwecke der unmittelbaren Stellvertretung – b) Abgrenzungen: mittelbare Stellvertretung, treuhänderische Berechtigung, Abschlußvermittlung – c) Stellvertreter und Bote	
II. Die Voraussetzungen wirksamer Stellvertretung . . . . .	517
a) Die Vertretungsmacht – b) Das Handeln im Namen des Vertretenen und „unter fremden Namen“ – c) Voraussetzungen in der Person des Vertreters	
III. Die Rechtsfolgen wirksamer Stellvertretung . . . . .	531
§ 31. Die Vollmacht . . . . .	534
I. Die Bedeutung der Vollmacht als rechtsgeschäftlich erteilter Vertretungsmacht . . . . .	534
a) Vollmacht und Innenverhältnis – b) Die Untervollmacht	
II. Die Erteilung der Vollmacht. Bevollmächtigung und Vertretergeschäft . . . . .	539
III. Das Erlöschen der Vollmacht . . . . .	542
a) Die Erlöschensgründe im allgemeinen – b) Die unwiderrufliche Vollmacht	

## Inhalt

§ 32. Vertreterhandeln ohne Vertretungsmacht . . . . .	545
I. Die Folgen für den Vertretenen . . . . .	546
II. Die Folgen für den Vertreter . . . . .	548

### D

§ 33. Die Rechtsscheinhaftung als Ergänzung der Haftung aus Rechtsgeschäften . . . . .	551
I. Die Rechtsscheinhaftung im Recht der Stellvertretung . . . . .	552
a) Der Rechtsschein der Erteilung einer Vollmacht – b) Der Rechtsschein des Fortbestehens einer Vollmacht	
II. Die Rechtsscheinhaftung in Verbindung mit der Abtretung einer Forderung . . . . .	557
III. Die Haftung aus einer weisungswidrig ausgefüllten Blanketturkunde . . . . .	559
IV. Normiertes Schweigen im kaufmännischen Verkehr . . . . .	561

### **Fünftes Kapitel. Vorschriften über Fristen, Termine und Sicherheitsleistung**

§ 34. Die Auslegung von Frist- und Terminbestimmungen . . . . .	566
§ 35. Vorschriften über Sicherheitsleistung . . . . .	568
<i>Sachverzeichnis</i> . . . . .	573
<i>Verzeichnis der Gesetzesstellen</i> . . . . .	582